

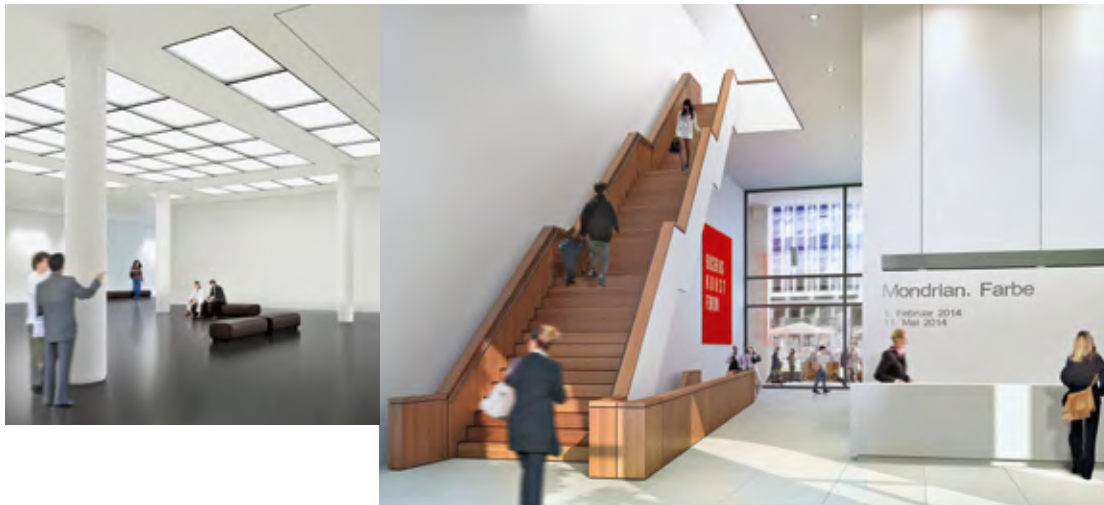
newsletter

der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius



www.zeit-stiftung.de

Attraktivität des Bucerius Kunst Forums steigern – Bucerius Passage am Alten Wall in Hamburg bedeutet Weiterentwicklung des erfolgreichen Konzepts



Das Bucerius Kunst Forum ist eine Erfolgsgeschichte. Das Ausstellungshaus am Hamburger Rathausmarkt, von der ZEIT-Stiftung 2002 gegründet, zog 2014 allein 200.000 Besucher an. Das umfangreiche Veranstaltungsprogramm ist meistens ausverkauft. Nun sichert die Stiftung die Zukunft des beliebten Forums.

Das Bucerius Kunst Forum hat ab 2018 einen neuen Auftritt. In großzügigen modernen Räumen entsteht am Alten Wall eine zusammenhängende Ausstellungsfläche auf einer Ebene. Für 30 Jahre hat sich die ZEIT-Stiftung diesen Standort für ihr Bucerius Kunst Forum gesichert, das von 2.500 auf 3.400 Quadratmeter erweitert wird. Ein neues Auditorium für die zahlreichen Begleitveranstaltungen zu den einzelnen Ausstellungen und für die Veranstaltungsreihen der Stiftung, eine neue Malschule, der Shop und die Gastronomie erhöhen zusätzlich die Attraktivität

Gute Aussichten: Das neue Bucerius Kunst Forum und die Bucerius Passage am Alten Wall in Hamburg, entworfen vom Architekturbüro Gerkan, Marg und Partner

des Kunst Forums. Zwei offene, lichte Eingänge vom Alten Wall und über eine neue Fleetbrücke erleichtern den Zugang ebenso wie die direkte Verbindung mit einer neuen Tiefgarage. Die Bucerius Passage im neuen Gebäude am Alten Wall eröffnet vielfältige Entwicklungsperspektiven. Mit dem Umzug im gleichen Gebäude wird das neu gestaltete Bucerius Kunst Forum die wachsenden Ansprüche der Besucher aus Nah und Fern hervorragend befriedigen können. Die Bucerius Passage bedeutet für die zahlreichen Gäste wie für die ZEIT-Stiftung eine große Chance.

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG



Spitze: Vor fünfzehn Jahren ging unsere Bucerius Law School an den Start und ist aus der privaten Hochschullandschaft der Bundesrepublik nicht mehr wegzudenken



„Hamburg steht zusammen“ – Stiftungen richten Flüchtlingsfonds ein

Wer die Heimat verlassen muss, startet neu – auch in Hamburg. Derzeit leben hier 20.000 Flüchtlinge. Viele Bürger der Hansestadt engagieren sich für die Neuangekommenen, sie arbeiten ehrenamtlich und zeigen große Hilfsbereitschaft. Ein Bündnis aus 20 Stiftungen hat nun einen Fonds von zunächst 150.000 EURO aufgelegt. Ehrenamtliche erhalten diese Mittel flexibel, schnell und unbürokratisch. Ob es um kulturelle oder sportliche Aktivitäten geht, um Bildungsvorhaben oder Räume und Unterstützung für Gespräche, soll ehrenamtliches Engagement mit Flüchtlingen gestärkt werden.

Ab sofort können Mittel unter www.buergerstiftung-hamburg.de beantragt werden. Ein unabhängiger Beirat entscheidet über die Vergabe.

Kluger Kopf – Tetyana Lokot, Stipendiatin unseres Ph.D.-Stipendienprogramms



Tetyana Lokot promoviert am Philip Merrill College of Journalism, University of Maryland. Als Stipendiatin der ZEIT-Stiftung im Programm „Trajectories of Change“ untersucht sie die Rolle von digitalen Medien und sozialen Netzwerken bei Protestbewegungen in der Ukraine und in Russland. Sie studierte Journalismus an der Nationalen Universität „Kiew-Mohyla-Akademie“. Seit 2014 ist sie Redakteurin für das RuNet Echo-Projekt bei Global Voices – eine grenzüberschreitende Gemeinschaft freiwilliger Autoren, Analytiker, Onlinemedien-Experten und Übersetzer, die aktuelle Nachrichten aus Blogs, unabhängigen Medien und sozialen Netzwerken weltweit sammelt, verifiziert und übersetzt.

KUNST UND KULTUR

Über Wasser. Malerei und Photographie von William Turner bis Olafur Eliasson Bucerius Kunst Forum zeigt eigene Ausstellung im Rahmen der 6. Triennale der Photographie

Wasser ist die Voraussetzung für jede Form von Leben. In seiner bewegten Vieltätigkeit fasziniert es Photographen und Maler bis heute. *Über Wasser. Malerei und Photographie von William Turner bis Olafur Eliasson* spürt erstmals der Inspirationskraft des Elements Wasser nach. Die Gegenüberstellung von Photographien und Gemälden über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahrhunderten bis heu-

te im Bucerius Kunst Forum verdeutlicht die Anregungskraft dieses Elements. Die Ausstellung ist vom 13. Juni bis 20. September 2015 zu sehen und wird von einem umfangreichen Begleitprogramm umrahmt (siehe Veranstaltungen).

Unter dem Titel *The Day Will Come When Water Matters* ist die Ausstellung der Beitrag des Bucerius Kunst Forums zur Triennale der Photographie Hamburg 2015.

Auguste Renoir (1841–1919):
Meeresbild, Guernesey, um 1883



INTERVIEW | Perspektiven für das Heinrich-Schütz-Haus in Weißenfels

Heinrich Schütz, bedeutendster deutscher Komponist des Frühbarock (1585–1672) hat einen markanten Gedenkort: Erst 2012 wurde das Heinrich-Schütz-Haus im sächsischen Weißenfels saniert. Als eines der modernsten Musikermuseen des Landes leistet es hervorragende Arbeit – bislang. Wir konnten mit Direktorin Henrike Rucker über die Situation sprechen.

ZEIT-Stiftung: Die Finanzierung von Stadt und Landkreis war so eng, dass der Trägerverein des Heinrich-Schütz-Hauses die Reißleine gezogen hat. Nun muss ab 2016 die Trägerschaft des Musikermuseums neu geregelt werden. Was planen Sie?

Henrike Rucker: Das Haus braucht eine langfristige finanzielle Perspektive. Ich sehe das als kulturpolitische Pflicht von Stadt, Landkreis und Land. Zum Museumsangebot gehören ja auch das Heinrich Schütz Musikfest und zahlreiche Veranstaltungen.

ZEIT-Stiftung: Im Februar 2015 hat die ZEIT-Stiftung dem Haus 20.000 EURO zugesichert – wir wollten damit ein Signal setzen, die Zukunft des Hauses zu sichern. Wie könnte sie aussehen?

Henrike Rucker: Wir planen auf Perspektive: Wir schlagen zum 350. Todestag von Heinrich Schütz 2022 eine Landesausstellung vor. Unsere lange musikalische Tradition sollte an diesem Gedenkort der europäischen Kulturgeschichte aufleuchten.

ZEIT-Stiftung: Ein Entwicklungskonzept wurde längst erarbeitet und erst kürzlich diskutiert. Was steht nun an?

Henrike Rucker: Ob es um die jährliche Weißenfelder Musikwoche geht, um das Heinrich Schütz Musikfest oder die tägliche Museumsarbeit – ohne ein Bekenntnis zur Planungssicherheit wird es nicht gehen. Ihre Unterstützung ist da enorm wichtig: Kultur hat eben auch mit Kosten zu tun.



POLITIK UND GESELLSCHAFT

Die Pskowskaja Gubernija-Redaktion in Pskow an der Grenze zu Estland fasst heiße Eisen an: Als erste russische Zeitung berichtete sie im August 2014 von frischen Gräbern auf dem örtlichen Friedhof – Gräber der im Ukraine-Konflikt gefallenen Soldaten



Gerd Bucerius-Förderpreise Freie Presse Osteuropas 2015 vergeben

Lew Schlossberg und seine Wochenzeitung *Pskowskaja Gubernija* erhalten einen der Gerd Bucerius-Förderpreise Freie Presse Osteuropas. Die russische Lokalzeitung deckt Missstände auf und berichtet offen über Manipulation im Rahmen der Wahlkampagnen im Pskower Gebiet. Trotz tätlicher Angriffe auf den Chefredakteur Schlossberg will er sich auch weiterhin für die Verbreitung der recherchierten Fakten einsetzen. Die mit insgesamt 75.000 EURO dotierten Gerd Bucerius-Förderpreise Freie Presse Osteuropas und Förderpreise der

Stiftelsen Fritt Ord Freie Presse Russlands 2015 gehen auch in diesem Jahr an herausragende Journalisten und Medien in Osteuropa, die die Wahrheit berichten und sich nicht von Zensur und Repressionen abschrecken lassen.

Ausgezeichnet

Netgazeti, Georgien

Sergiy Harmash, Slidstvo.Info
und Valentyna Samar, Ukraine

Galina Timtschenko und
Pskowskaja Gubernija, Russland



Heinrich Schütz (1585–1672) – sein Geburtshaus in Weißenfels vermittelt das Leben und Schaffen des Komponisten

Schlagabtausch zur Demografie

Die demografischen Veränderungen in Deutschland und die Entwicklung der Weltbevölkerung verlangen nach neuen, umfassenden Handlungsstrategien. Doch wie diese aussehen könnten, ist umstritten – sie können nur im öffentlichen Diskurs entstehen. Der lebhafte „Schlagabtausch zur Demografie“ des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung und der ZEIT-Stiftung stellt kontroverse Positionen vor.

Der erste „Schlagabtausch zur Demografie“ beschäftigt sich mit der wachsenden Zuwanderung von Asylbewerbern in

der Europäischen Union und insbesondere in Deutschland: „Flüchtlingspolitik: Zwischen moralischem Anspruch und politischer Umsetzung“. Das diskutieren Amelie Deußhard (Intendantin der Internationalen Kulturfabrik Kampnagel) und Steffen Angenendt (Migrationsexperte der Stiftung für Wissenschaft und Politik) im Hamburger Thalia Theater in der Gaußstraße. Reiner Klingholz, Direktor des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung, erläutert die aktuellen und künftig zu erwartenden Flüchtlingszahlen (siehe *Veranstaltungen*).

BILDUNG UND ERZIEHUNG

„Neue Wege bis 67 – gesund und leistungsfähig im Beruf“

Praxistipps für Mitarbeiter und Führungskräfte vorgestellt



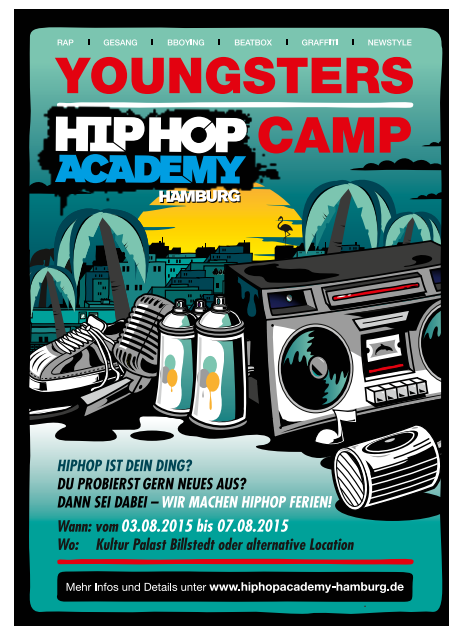
Helmut Schmidt hat als Kurator der ZEIT-Stiftung zu dem Thema „In der Produktion bis zur Rente“ eine Untersuchungsreihe initiiert, deren erster Teil nun vorliegt: Die Handelskammer Hamburg, das Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung und die ZEIT-Stiftung weisen „Neue Wege bis 67“ für die Metallbranche – Mitarbeiter und Personalverantwortliche der Hamburger Unternehmen ArcelorMittal und Aurubis wurden befragt und zahlreiche weitere Daten erhoben. Die daraus entwickelten Praxistipps für Mitarbeiter und Führungskräfte sind herunterladbar unter www.zeit-stiftung.de

„Wir leben länger, erfreuen uns besserer Gesundheit und sind leistungsfähig bis ins hohe Alter – das ist nicht nur meine Erfahrung, sondern die vieler Bürger in Deutschland. Und uns allen ist eines klar: Wir müssen länger arbeiten. Es ist geradezu eine volkswirtschaftliche Notwendigkeit, wenn die Renten in Zukunft finanzierbar sein sollen.

Aber wie können wir noch bis ins hohe Rentenalter gesund und leistungstark bleiben, wie kann ein dafür oftmals notwendiger Berufswechsel in späteren Lebensphasen gelingen? Wie kann ein erfolgreicher Wechsel besonders bei wenig qualifizierten oder körperlich ausgerichteten Tätigkeiten aussehen? Wie können beispielsweise Schlosser, Gießer oder Arbeitnehmer in einem anderen Beruf des produzierenden Gewerbes, der mit großen körperlichen Belastungen verbunden ist, bis zum

Rentenalter gesund und motiviert weiterarbeiten? Hier sehe ich eine große gesellschaftliche Herausforderung, deren Überwindung nicht nur ökonomisches Geschick verlangt, sondern auch pädagogisch-psychologische Begleitung der Betroffenen und ein erfolgreiches gesamtgesellschaftliches Umdenken im Bereich individueller Berufsbiografien.

Einen Weg, wie dies gelingen kann, zeigen die Ergebnisse der Studie »Neue Wege bis 67 – gesund und leistungsfähig im Beruf«. Mittels einer Befragung von Mitarbeitern in Metallberufen arbeitet die Studie exemplarisch heraus, welche ersten gesundheitlichen Anzeichen auf ein drohendes Berufsende hindeuten. Insbesondere wurden Mitarbeiter, die älter als 45 Jahre sind, befragt, was nach ihrer Erfahrung hilfreich ist, um im Metallberuf gesund und leistungstark zu bleiben.



HipHop-Ferien beim Youngsters Camp

Die HipHop Academy bietet im Sommer 2015 ein Ferienprogramm für die Jüngsten: Grundschüler aus dem Hamburger Stadtteil Billstedt können sich in Rap, Gesang, Bboying, Beatbox, Breakdance, Graffiti und NewStyle versuchen und das Erlernte bei einer Abschlussveranstaltung Eltern, Freunden und weiteren Gästen präsentieren.

Die ZEIT-Stiftung ermöglicht die kostenlosen Kurse, die den Kindern außer viel Spaß wichtige Sparten der Hip Hop-Kultur vermitteln – und bestimmt auch bislang verborgene Talente fördern.

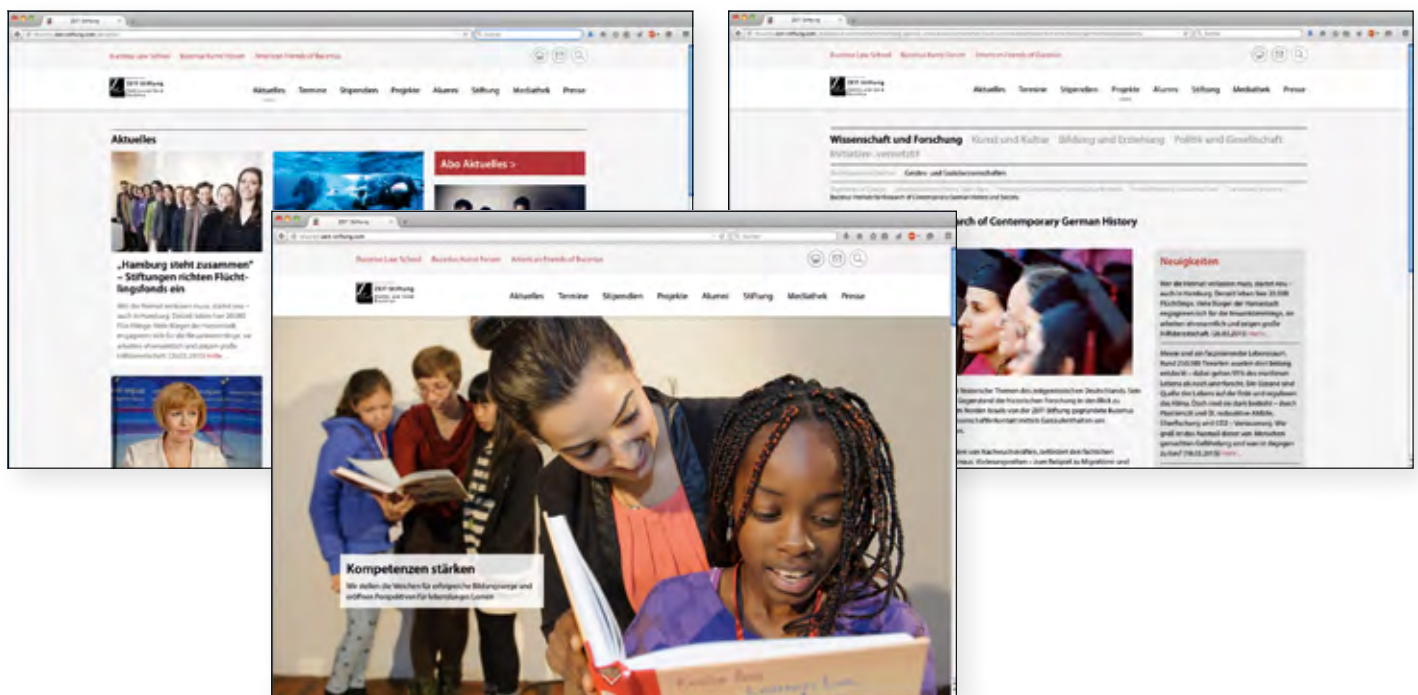
Weitere Informationen unter www.hiphopacademy-hamburg.de

Beschäftigte, die bereits erfolgreich ihre Tätigkeit oder ihren Beruf gewechselt haben, schilderten, wie ihnen die berufliche Laufbahngestaltung gelungen ist. Herausgekommen sind Ergebnisse aus der Metallindustrie, die sich gut auf viele Arbeitsplätze in anderen Branchen des produzierenden Gewerbes übertragen lassen.“

Helmut Schmidt, Vorwort
Die veränderten Anforderungen an Berufsbiografien im Alter

LESETIPP

Neue Website der ZEIT-Stiftung



Die neue Website der ZEIT-Stiftung ist online. Schnell und intuitiv wird das breite Informationsangebot erschlossen. Neben dem frischen Design bietet die Homepage aussagekräftige Bilder und praktische Neuerungen. Selbstverständlich ist sie auch barrierefrei auf allen mobilen Endgeräten darstellbar. Schauen Sie doch mal vorbei unter www.zeit-stiftung.de

INITIATIVE .VERNETZT#

Bucerius Schüler Camp: GET UP – STAND UP! – WAS WOLLEN WIR BEWEGEN?



Das erste Bucerius Schüler Camp findet am 5. Mai 2015 tagsüber auf Kampnagel in Hamburg statt – auf einer Abendveranstaltung präsentieren die beteiligten Schüler die Ergebnisse ihrer drei Workshops „Flüchtlinge“,

„L(i)eben ist menschlich“ und „KUNST MACHT POLITIK“. Neben den Einblicken ins Bucerius Schüler Camp 2015 gibt es Filmbeiträge, Musik und einen Auftritt der Improtheatergruppe „hidden shakespeare“ (siehe *Veranstaltungen*).

Impressum

Herausgeber:

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
Feldbrunnenstraße 56, 20148 Hamburg
Telefon: 040 413366, Fax: 040 41336700
E-Mail: zeit-stiftung@zeit-stiftung.de
www.zeit-stiftung.de

Verantwortlich: Prof. Dr. Michael Göring

Redaktion: Frauke Hamann

Bildredaktion: Kirsten Drees

Gestaltung: www.bfg-albrecht.de

Druck: Beisner Druck

Bildnachweis: Ronald Frommann, Kirsten Haarmann, Heinrich Schütz e. V., Tetyana Lokot, Musée d'Orsay, Pskovskaja Gubernija, Qart, von Gerkan, Marg und Partner (gmp)

© April 2015



Veranstaltungen

Mai bis August 2015



Mai

Montag, 4. Mai 2015 **Konzert „Spanische Klangbilder“**

Benedict Kloeckner, Violoncello; Danae Dörken, Klavier
Werke u.a. von Manuel de Falla, César Franck, Isaac Albéniz,
Gaspar Cassadó und Pablo de Sarasate

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, Hamburg

Eintritt: € 20,- / 15,-

Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums,
bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326,
info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de,
bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum in Kooperation mit der
Deutschen Stiftung Musikleben

Dienstag, 5. Mai 2015

Bucerius Schüler Camp

„GET UP – STAND UP!“ – WAS WOLLEN WIR BEWEGEN?

Öffentliche Abendveranstaltung mit den Ergebnissen des ersten Bucerius Schüler Camps sowie Filmbeiträgen, Musik und der Improtheatergruppe „hidden shakespeare“

19:00 Uhr

Kampnagel

Jarrestraße 20, Hamburg

Eintritt frei

Anmeldung unter www.bucerius-schueler-camp.de

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Dienstag, 5. Mai 2015

58. ZEIT Forum Wissenschaft

„Autonomie und Big Data“

Harald Welzer, Professor für Transformationsdesign,
Universität Flensburg

Weitere Podiumsgäste werden zeitnah zum Termin bekannt gegeben.

19:00 Uhr

Berlin Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Leibnizsaal, Marktgrafenstraße 38, Berlin

Eintritt frei

Anmeldung unter zeit-forum@vf-holtzbrinck.de

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius,

DIE ZEIT, Deutschlandfunk, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Mittwoch, 6. Mai 2015

Reihe „Deutschland 1945/2015. Fragen an die Zeitgeschichte“

Zivil kultiviert? Von der Kapitulation zu den Ostermärschen

Prof. Dr. Ute Frevert, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin,
und Ali Samadi Ahadi, Filmemacher und Gründungsmitglied der
Akademie der Künste der Welt in Köln

19:00 Uhr

Bucerius Law School

Jungiusstraße 6, Hamburg

Eintritt frei

Anmeldung unter www.law-school.de

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und
Studium generale der Bucerius Law School

Sonntag, 10. Mai 2015

la bianca notte / die helle nacht

Uraufführung der Komposition von Beat Furrer

Simone Young, Intendanz; Ramin Gray, Inszenierung

18:00 Uhr

Hamburgische Staatsoper

Großes Haus, Dammtorstraße 28, Hamburg

Eintritt: € 7,- bis 176,-

Vorverkauf unter www.hamburgische-staatsoper.de

Veranstalter: Hamburgische Staatsoper, unterstützt von der
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius



DEUTSCHLAND 1945/2015
FRAGEN AN DIE ZEITGESCHICHTE

Sonntag, 10. Mai 2015

Matinee

„70 Jahre Kriegsende“

Wolf Biermann, Lyriker, Theo Sommer, Journalist,
und weitere Zeitzeugen im Gespräch

11:00 Uhr

Thalia Theater

Alstertor 1, Hamburg

Eintritt: € 35,- / 26,- / 19,- / 13,-

Karten unter Telefon 040 32814444

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
in Kooperation mit dem Thalia Theater

Montag, 18. Mai 2015

**„Schlagabtausch zur Neugestaltung der
Flüchtlingspolitik“**

**Zwischen moralischem Anspruch und politischer
Umsetzung**

Amelie Deuflhard,

Intendantin Kampnagel, Hamburg

Dr. Steffen Angenendt,

Migrationsexperte Stiftung für Wissenschaft und Politik, Berlin

Dr. Reiner Klingholz,

Direktor, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung

Moderation: Kathrin Erdmann,

Leiterin Bildungsressort NDR Info

19:00 Uhr

Thalia Gaußstraße

Gaußstraße 190, Hamburg

Eintritt frei

Anmeldung unter www.berlin-institut.org/schlagabtausch

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius in Kooperation
mit dem Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung

Montag, 18. Mai 2015

Reihe „HörSalon im Bucerius Kunst Forum“

Ein Jahr danach. Der Fußball-Triumph und seine Folgen

Thomas Hitzlsperger, Fußballspieler, und

Ronald Reng, Sportjournalist und Buchautor

Moderation: Alexander Solloch, NDR Kultur

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, Hamburg

Eintritt frei

Anmeldung unter www.zeit-stiftung.de/hoersalon oder

an der Kasse im Bucerius Kunst Forum

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
und NDR Kultur

Juni

Mittwoch, 10. Juni 2015

**Reihe „Deutschland 1945/2015. Fragen an die
Zeitgeschichte“**

**Wissenschaftlich aufgeklärt? Vom Historikerstreit zu
den Historikerkommissionen**

Prof. Dr. Martin Sabrow, Humboldt-Universität zu Berlin,

Dr. Per Leo,

Schriftsteller, Berlin

19:00 Uhr

Bucerius Law School

Jungiusstraße 6, Hamburg

Eintritt frei

Anmeldung unter www.law-school.de

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und
Studium generale der Bucerius Law School



Donnerstag, 18. Juni 2015

„The day will come“

Eröffnung der 6. Triennale der Photographie Hamburg

Diverse Ausstellungen, Workshops, Künstlergespräche etc.

21:00 Uhr

Deichtorhallen

Deichtorstraße 1, Hamburg

Eintritt frei

www.phototriennale.de

Veranstalter: Triennale der Photographie Hamburg, gefördert von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Montag, 22. Juni 2015

Und führet mich zu frischem Wasser.

Zur Symbolik des Christentums

Alexander Röder, Hauptpastor der St. Michaeliskirche Hamburg

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, Hamburg

Eintritt: € 10,- / 8,-

Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de

Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Mittwoch, 24. Juni 2015

Reihe „Erfahren, woher wir kommen.“

Große Romane der Weltliteratur“

Joseph Roth: Die Kapuzinergruft

Von und mit Hanjo Kesting (Kommentierung),

Peter Simonischek (Lesung)

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, Hamburg

Eintritt: € 10,- / 8,-

Vorverkauf (ab 11. Mai 2015, 9 Uhr) an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Montag, 29. Juni 2015
Reihe „Forum Geschichte“
Alltag in der DDR

Friedrich Schorlemmer befragt von Uwe Klußmann

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, Hamburg

Eintritt: € 10,- / 8,-

Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums,
bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326,
info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de,
bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
in Kooperation mit SPIEGEL GESCHICHTE

Juli

Montag, 06. Juli 2015
Das Ende der Ozeane. Warum wir ohne Meere nicht überleben werden

Prof. Dr. Mojib Latif, Klima- und Meeresforscher,
GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, Hamburg

Eintritt: € 10,- / 8,-

Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums,
bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326,
info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de,
bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

August

Mittwoch, 5. August 2015
Reihe „Erfahren, woher wir kommen.“
Große Romane der Weltliteratur“
Franz Kafka: Der Prozess

Von und mit Hanjo Kesting (Kommentierung),
Christian Brückner (Lesung)

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, Hamburg

Eintritt: € 10,- / 8,-

Vorverkauf (ab 11. Mai 2015, 9 Uhr) an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums,
bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326,
info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de,
bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Samstag, 29. August 2015
Lange Nacht der Literatur

Weitere Informationen und Tickets unter:
www.literaturhaus-hamburg.de

Veranstalter: Literaturhaus Hamburg, unterstützt von der
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius





Bildnachweis: Catherine Balet, Stefan Baudy, Ulrich Perry, Kai River

Print  kompensiert
 Id-Nr. 0000000
www.bvdm-online.de

 **ZEIT-Stiftung**
 Ebelin und Gerd
 Bucerius

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
 Feldbrunnenstraße 56, 20148 Hamburg, Telefon: 040 413366
 Fax: 040 41336700, E-Mail: zeit-stiftung@zeit-stiftung.de
www.zeit-stiftung.de